

Jahresbericht 2016

Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen





Nach dreizehn Jahren im Amt als Präsidentin der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen schreibe ich meinen letzten Jahresbericht. Auf Ende Jahr bin ich zurückgetreten, weil ich per 1. Januar 2017 neu als Mitarbeiterin im Bereich Erwachsenenbildung und sozio- und interkulturelle Projekte bei der Geschäftsstelle sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH tätig sein werde. Ich freue mich sehr über diese neue Herausforderung und darüber, dass ich weiterhin mit dieser Trägerstiftung verbunden sein werde, wenn auch in einer anderen Rolle. Für die bisherige Zusammenarbeit und für das mir entgegengebrachte Vertrauen spreche ich dem gesamten Stiftungsrat und der Geschäftsführung meinen herzlichen Dank aus.

Das vergangene Jahr war wechselhaft wie das Wetter. Einen Wendepunkt stellte im Oktober die Ablehnung eines Projektgesuchs für 2017 an den Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS dar: Der Dachverband bestärkte damit seine Haltung, im Sinne einer Gleichbehandlung aller 7 Regionen der Schweiz ab 2017 keine strukturellen Beiträge mehr an einzelne Organisationen zu entrichten. So nachvollziehbar dieser Entscheid auch ist, so gross ist das Loch, das er in unser bescheidenes Organisationskapital reisst. Wir bedanken uns beim SGB-FSS für die bisherige Unterstützung und rechnen ihm die Bereitschaft zu weiteren Verhandlungen hoch an. Unser Ziel muss nun sein, dass unsere Geschäftsstelle per Ende 2018 mit dem Auslaufen des Unterleistungsvertrags mit dem Bundesamt für Sozialversicherung BSV (Subvention) finanziell vom SGB-FSS unabhängig ist.

Den ersten Schritt in die finanzielle Unabhängigkeit unterstützte der SGB-FSS mit der Finanzierung eines Coaching-Mandats. Alt-Stadträtin Monika Stocker begleitet unsere Geschäftsstelle und bringt ihr Know-How als ehemalige Vorsteherin des Sozialdepartements und ihre Erfahrung aus den Bereichen Coaching und strategische Planung gezielt ein.

Unsere Jahresrechnung schliesst mit einem unerwartet hohen Verlust von fast 40'000 Franken. Das Budget für 2017 sieht trotz zahlreicher Sparmassnahmen einen Jahresverlust von über 50'000 Franken vor. Die allgemeine Wirtschaftslage und die Negativzinsen führen zu Einbussen bei Spenden und Zuwendungen von Stiftungen, Gemeinden und Privaten, was die Situation zusätzlich verschärft. Wir werden weitere Sparpakete schnüren, damit wir Ende 2018 wieder eine ausgeglichene Jahresrechnung ausweisen können.

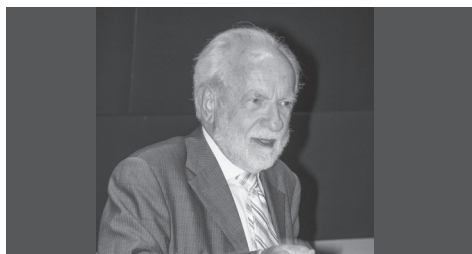
Der Stiftungsrat kam im Berichtsjahr zu zwei ordentlichen und der Ausschuss des Stiftungsrates zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen. Hauptthema war jeweils die finanzielle Lage, die Sicherung des Betriebs und die Erarbeitung von Sparmassnahmen. Traugott Läubli erklärte nach fünfzehn Jahren Tätigkeit als Vizepräsident seinen Rücktritt. Ein grosses Dankeschön an ihn für seinen langjährigen Einsatz. An der Sitzung vom 14. November wurden zwei Personen neu in den Stiftungsrat und Ausschuss gewählt: Christian Matter als neuer Stiftungsratspräsident und Jasmine Schmid (Vertreterin vom Gehörlosen- und Sportverein Zürich GSVZ) als Vizepräsidentin. Paul Fekete (Kassier) wurde als drittes Ausschussmitglied bestätigt. Ich bin überzeugt, dass Christian Matter seine vielfältigen Kompetenzen und Erfahrungen als Vereinspräsident beim GSVZ gewinnbringend für unsere Organisation einbringen wird. Ich wünsche ihm viel Erfolg bei dieser Aufgabe und sturmfreie Zeiten.

Für ihre langjährige Mitarbeit im Stiftungsrat wurden folgende 3 Personen geehrt: Juan-José Perez (30 Jahre), Beat Marchetti (20 Jahre) und Traugott Läubli (15 Jahre).

Die SP-Kantonsrätin Theres Agosti Monn aus Turbenthal begleitet seit einem Jahr unseren Stiftungsrat. Sie unterstützt uns dabei, eine Vertreterin oder einen Vertreter mit Kompetenzen in den Bereichen Finanzen und Wirtschaft aus dem aktuellen Kantonsrat für unseren siebten Sitz im Stiftungsrat zu gewinnen. Wir erhoffen uns für 2017, eine motivierte Persönlichkeit zu finden, die gerne die Aufgabe als Brückenbauerin oder Brückenbauer wahrnimmt.

Am 18. Februar verstarb Heinz Tschudin, Präsident der Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ. Leider konnte er wegen seines Gesundheitszustands nicht mehr an der Einweihungsfeier des forum98 teilnehmen. Auf diesen Moment hatte er jahrelang mit Feingefühl und Weitsicht hingearbeitet. Mit grosser Wertschätzung blicken wir auf seinen Einsatz zugunsten der Gehörlosen im Kanton Zürich und das konstruktive Miteinander zurück und sind dankbar für das Erbe, das er uns mit dem forum98 hinterlassen hat.

Am 13. November verstarb eine weitere für das Zürcher Gehörlosenswesen wichtige Persönlichkeit: Gottfried Ringli. Als Pionier führte er erstmals die Gebärdensprache in der Schulbildung an der Gehörlosenschule in Zürich-



Wollishofen ein. Gleichzeitig hatte er immer ein waches Auge auf die Entwicklung der Selbsthilfe. Er vertraute stets den Fähigkeiten von Gehörlosen. Wir sind ihm dankbar und möchten unsere Arbeit in seinem Geist weiterführen, indem wir uns für die Selbständigkeit und Eigenverantwortung von Betroffenen einsetzen.

Im Namen des Stiftungsrats bedanke ich mich herzlich bei allen Partnerorganisationen, Verbänden, Institutionen, Firmen, Vereinen und Gruppen, die uns im Berichtsjahr als Partner zur Seite standen und sich gemeinsam mit unserem Team für die Verbesserung der Lebensqualität von rund 2'500 Gehörlosen im Kanton Zürich einsetzen.

Vielen Dank auch an alle Gönner, Spender und Freiwillige für die Unterstützung und für das Vertrauen in unsere Arbeit. Sie haben einen grossen Anteil daran, dass wir trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes motiviert in das neue Jahr starten. Diese Solidarität ist überlebenswichtig in der Selbsthilfe und wir müssen Sorge zueinander tragen.

Ich wünsche dem Stiftungsrat der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen und dem Team der Geschäftsstelle sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH alles Gute für die Zukunft, damit das gesamte Team wieder engagiert weiterarbeiten und wieder daraus neue innovative und kreative Projekte entstehen können.

Marzia Brunner, Präsidentin der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen

Jahresbericht der Geschäftsführung



Das Berichtsjahr war geprägt von einigen Turbulenzen. Finanzielle Unsicherheiten und personelle Veränderungen forderten unsere Geschäftsstelle und verlangten uns Kreativität, Teamgeist und Durchhaltevermögen ab. Es war nicht immer einfach, angesichts der Herausforderungen einen kühlen Kopf zu bewahren. Umso mehr bedanke ich mich beim Team für die Einsatzbereitschaft, das Verständnis und die hohe Flexibilität.

Der Bereich Hausdienst wurde aufgrund der steigenden Ansprüche in der Raumverwaltung neu strukturiert: Die regelmässige Betreuung der Räumlichkeiten und den Pikettdienst am Wochenende teilen sich neu drei Mitarbeitende in einem Pensum von je 50%. Sie haben unterschiedliche Schwerpunkte: Hauswartung, Raumverwaltung und Reinigung. Emil Kranert stiess als neues Teammitglied und Hauswart per 1. Februar hinzu.

Leider mussten wir uns Ende April von unserem Koch Phillip Gliewe aus gesundheitlichen Gründen trennen. Nach intensiver Suche konnten wir die Stelle auf den 1. Mai hin mit dem schwerhörigen Mario Lehmann besetzen. Andreas Juon vom Bereich Erwachsenenbildung und Projekte verliess uns per Ende Jahr auf eigenen Wunsch. Als seine Nachfolgerin verpflichteten wir Marzia Brunner, allerdings in einem reduzierten Pensum von 50%. 10% fielen den Sparmassnahmen zum Opfer. Martin Brenneis, Projektbeauftragter im Rahmen einer Tagesstruktur, wanderte Ende Juni aus und verliess uns ebenfalls.

Wir ergriffen diverse Massnahmen und schnürten ein erstes Sparpaket, um das Betriebsdefizit zu verringern. Zudem konnten bestehende Mandatsverträge den aktuellen Gegebenheiten angepasst und die Einkünfte erhöht werden. Zusätzlich haben wir unseren Dienstleistungsradius ausgedehnt: Neu nehmen wir auch Reinigungsaufträge ausserhalb des Gehörlosenzentrums an, so z. B. von der Geschäftsstelle des Schweizerischen Gehörlosensbunds SGB-FSS in der Binz.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, welche Hürden wir im Berichtsjahr erfolgreich genommen haben. Nochmals herzlichen Dank an alle, die uns dabei unterstützt haben und ihr Vertrauen schenken. Sie helfen uns dabei, unsere wertvollen Angebote und Dienstleistungen zu erhalten.

Andreas Janner, Geschäftsführer sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH



Strategische Leitlinien 2015 – 2018

Im Kanton Zürich leben rund 2'500 Gehörlose. Gehörlose und Hörbehinderte haben ihre Hörfähigkeit auf Grund von Vererbung, einer Krankheit, eines Unfalls oder mit fortschreitendem Alter verloren. Die unsichtbare Behinderung ist bis heute unheilbar und führt in unserer Kommunikationsgesellschaft zu Informations- und Bildungsdefiziten, was zu sozialer Isolation führen kann.

Grundsätze

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH ist die Dachorganisation der Zürcher Gehörlosenselbsthilfe. Seit 1987 gilt die Haltung «Gleiche Rechte und Chancen für Betroffene. Barrierefreier Zugang zu Information, Bildung, Arbeit, Kultur und Gesellschaft». Wir setzen dies um, indem wir selbst hauptsächlich Hörbehinderte beschäftigen, die ihre Erfahrungen gewinnbringend für andere Betroffene einsetzen. Ziel ist es, die Lebensqualität von Gehörlosen und Hörbehinderten laufend zu verbessern. Ein Fernziel ist die Inklusion in die Gesellschaft.

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH hat folgende strategischen Arbeitsschwerpunkte festgelegt:

Allgemein

Wir möchten erreichen, dass sowohl beim Kanton Zürich als auch bei der Stadt das Bewusstsein für die Notwendigkeit unserer Tätigkeit wächst und für unsere Dienstleistungen und Angebote die nötigen Mittel gesprochen werden, damit ihre Finanzierung langfristig gesichert ist.

Erwachsenen- und Seniorenbildung

Wir setzen uns mit Weiterbildungen für Gehörlose und Hörbehinderte im erwerbsfähigen Alter und darüber hinaus ein. Unsere Angebote werden vorwiegend im Gehörlosenzentrum Zürich-Oerlikon erbracht und neu auf Winterthur ausgedehnt. Die Teilnehmenden setzen sich mit Themen aus Alltag, Beruf, Gesundheit, Finanzen, Kommunikation, Identität, Kultur oder Gesellschaft auseinander. Je nach Anlass werden ihre sozialen, kommunikativen oder kognitiven Kompetenzen gestärkt. Kurse mit Hörenden dienen u.a. dem Brückenschlag und der Integration.

Kultur und Selbsthilfe

Wir beraten, begleiten und unterstützen die regionalen Gehörlosenselbsthilfvereine und -gruppen mit Hilfe zur Selbsthilfe. Ihre Eigenständigkeit, Identität und Kultur soll gewahrt bleiben. Die Betroffenen erhalten die Möglichkeit, sich unter ihresgleichen zu bewegen und gegenseitig zu stärken.

Treffpunkt und Begegnung

Innerhalb und ausserhalb des Gehörlosenzentrums bieten wir regelmässig attraktive Begegnungs- und Kulturveranstaltungen an. Der Schwerpunkt liegt auf dem Austausch unter Gehörlosen, Hörbehinderten und Hörenden.

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

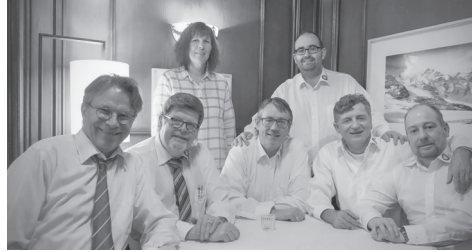
Mit unseren Sensibilisierungsprojekten leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung und zum Umgang mit den Betroffenen. Im Rahmen der Vernetzungsarbeit koordinieren wir die Aktivitäten der Region Zürich (15 Organisationen der Selbst- und Fachhilfe) und garantieren den Informationsfluss, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

Bilingualität und Integration

Wir setzen uns dafür ein, dass der Erwerb der Gebärdensprache und der gesprochenen Sprache so früh wie möglich einsetzt und beide Sprachen gleichwertig vermittelt werden. Mit qualitativ hochstehenden Unterstützungsangeboten soll die Kommunikationsfähigkeit der betroffenen Kinder unter Einbezug ihres Umfeldes gefördert werden, damit sie ein höchst mögliches Mass an sozialer und beruflicher Integration erreichen.

Interessenvertretung und Sozialpolitik

Auf Basis der UNO Behindertenrechtskonvention (BRK) engagieren wir uns sozialpolitisch für den barrierefreien Zugang zu Arbeit, Bildung, Information, Kultur und Gesellschaft.



Kultur und Selbsthilfe

Anlässlich der Einweihung des «forum98» im Gehörlosenzentrum fand am Wochenende vom 22. bis 24. Januar eine dreitägige Feier statt, die wir im Auftrag der Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ planten und koordinierten. Höhepunkt bildete am Samstagabend der Event «Gelebte Kultur», der verschiedene Elemente aus der Gehörlosenkultur präsentierte: Kurzauftritt der Theatertruppe von movo, Quiz, Lesung eines Buchs in Gebärdensprache, Focus Talk und Deaf Slam. Zu unserer Freude hielt Frau Lisa Fuchs, stellvertretende Leiterin der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich, vor über 200 Anwesenden die Eröffnungsansprache. Die Bilderausstellung und Videoprojektion «Im Augenblick» vom hörenden Bündner Künstler Peter Diem rundeten das bunte Programm ab. Beendet wurden die Feierlichkeiten am Sonntag mit einem Festgottesdienst inklusive Pantomimenauftritt von Damir Dantes.

Der 13. Deaf Slam fand in Zusammenarbeit mit dem Albani Music Club Winterthur am 19. August im Rahmen der 41. Winterthurer Musikfestwochen statt. Über 122 Zuschauer sahen den 9 gehörlosen Slammerinnen und Slammern zu. Dank der Gebärdensprach-Dolmetschenden erhielt auch das hörende Publikum Einblick in die Gehörlosenkultur und konnte daran teilhaben. Als Shooting Star galt die nur gerade 9 Jahre alte Lina Arbenz, die mit ihrer Geschichte «Winter» den unglaublichen 2. Platz belegte! Respekt für so viel Mut und Kreativität.

Von September bis Dezember belebten die farbenfrohen und charakterstarken Fotos, die die gehörlose Hobby-Fotografin Natasha Ruf von ihrer Reise durch Lateinamerika mitbrachte, das Gehörlosenzentrum. Wir erhoffen uns für die Zukunft vermehrt Ausstellungen von gehörlosen und schwerhörigen Künstlern und bieten gerne Hand bei der Planung und Durchführung.

Im Bereich Selbsthilfeförderung unterstützte unser Fachpersonal die fünf Zürcher Selbsthilfevereine und -gruppen punktuell bei der Mittelbeschaffung, Organisation von Veranstaltungen, bei der Erstellung von Reglementen und bei der Stabilisierung des Vereins.

Erwachsenen- und Seniorenbildung

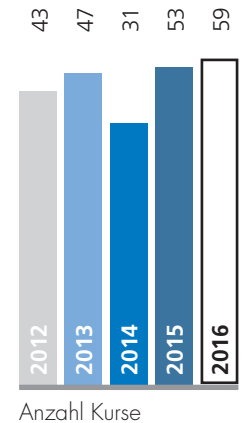
Damit auch gehörlose Menschen Zugang zu Weiterbildung haben, bieten wir Kurse an, die methodisch-didaktisch und inhaltlich dieser Zielgruppe entsprechen. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 59 Kurse mit 741 Teilnehmenden durchgeführt. Davon entfielen 9 Kurse mit total 115 Teilnehmenden auf die Seniorenbildung und neu 2 Kurse mit 24 Teilnehmende und 2 Kofos mit 75 Gästen auf die Region Winterthur. Neu wurden unsere Angebote im Sinne der Barrierefreiheit auch vereinzelt als Videobotschaft publiziert.

Ausbau Region Winterthur

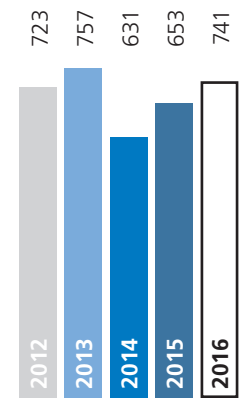
In Anlehnung an das Kofo Zürich (Kommunikationsforum Zürich) wurde auf vielfachen Wunsch hin ein Kofo Winti ins Leben gerufen und ein neues Team gebildet. An zwei Abenden wurde zu interessanten Themen aus der Gehörlosenkultur angeregt diskutiert. Die Veranstaltungen fanden im Kulturzentrum Alte Kaserne Winterthur statt. Das Feedback der Veranstalter und Gäste war durchwegs positiv. Damit ist eine Weiterführung für 2017 vorgesehen. Ebenfalls zum Ausbau der Region Winterthur gehörte die erfolgreiche Durchführung von zwei Kursen aus dem Bereich der allgemeinen Erwachsenenbildung.

Kommunikationsforum Kofo Zürich

Im Auftrag von und in Zusammenarbeit mit dem Gehörlosen- und Sportverein Zürich GSVZ bieten wir mehrmals pro Jahr abwechslungsweise in der Roten Fabrik Zürich und im forum98 des Gehörlosenzentrums ein Kofo an. 2016 war ein gutes Jahr: Aktuelle Themen wurden kontrovers diskutiert und lockten mehr Besucherinnen und Besucher an als im Vorjahr. Die 5 Anlässe wurden von insgesamt 236 Personen besucht – im Durchschnitt also von 47 Personen pro Abend. Davon waren 21 Prozent Hörende. Der Vorjahresdurchschnitt lag bei total 32 Gästen pro Veranstaltung.



Anzahl Kurse



Anzahl Teilnehmende



Treffpunkte und Begegnung

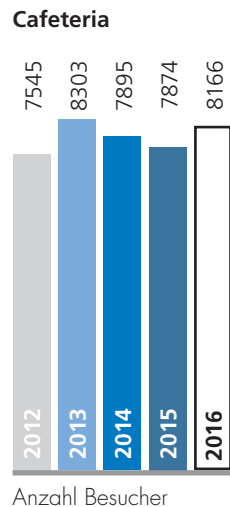
Die Cafeteria im Stock E des Gehörlosenzentrums ist ein zentraler Ort für Begegnungen und für den Austausch. Wir bieten:

- Interkulturelle Begegnungen und Kontakte zwischen Gehörlosen, Schwerhörigen und Hörenden
- einen Ort für die Kommunikationsförderung in Gebärdensprache
- Mittagessen für das Personal im Gehörlosenzentrum und auswärtige Interessierte
- Aufenthaltsraum während Pausen bei Weiterbildungsveranstaltungen, Gebärdensprachkursen oder Begegnungs- und Kulturveranstaltungen
- verschiedene Freizeitveranstaltungen: Jass- und Pokermeisterschaften

Aufgrund der veränderten Situation (Auszug SGB-FSS, Gebärdensprachkurse am Abend u.ä.) unterzogen wir die Cafeteria im Sommer während zwei Wochen einer sanften Renovation. Zusätzlich zum hellen Anstrich erstellten wir eine praktische Kombination für die Kaffeemaschine, Abfalltrennung und Kioskartikel. Zusätzlich zu einem beheizten Suppenbehälter für die Tagessuppe steht täglich ein frisch zubereitetes, gekühltes Salatbuffet zur Verfügung. Unser Angebot wurde flexibilisiert: Neben einem Tagesmenü mit einer vegetarischen Variante, dem Salatbuffet und der Suppe gibt es Sandwiches, Wähen und Snacks. Diese Massnahmen haben sich gelohnt und ein Umsatzeinbruch konnte abgewendet werden.

Ausserhalb des Gehörlosenzentrums bieten wir auch an anderen Orten Treffpunkte:

Café des Signes – In Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum Alte Kaserne Winterthur boten wir fünf Begegnungsveranstaltungen an, welche von total 308 Personen besucht wurden. Diese Treffpunkte für Gehörlose, Schwerhörige und Hörende werden zweisprachig im Bistro der Alten Kaserne geführt. Ein Team von Gehörlosen und Hörenden geht jeweils mit Humor und Geduld auf die Bestellungen der Gäste ein. An diesen Veranstaltungen lernt man z. B. einen Latte Macchiato oder einen Vegi-Burger in Gebärdensprache zu bestellen und kann sich über die Gebärdensprache und Gehörlosenkultur informieren. Das Ziel des Projekts ist der Brückenschlag zwischen der Kultur der Hörenden und der Gehörlosenkultur und das gemeinsame Erlebnis.



Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Im Berichtsjahr erhielten wir zahlreiche Anfragen von Kirchgemeinden, Schulhäusern, Spitälern und Ausbildungsstätten im Kanton Zürich für Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit zum Thema Gehörlosigkeit. Interessierten Kreisen konnten wir die Sinnesbehinderung und die Gebärdensprache näher bringen und den korrekten Umgang mit Betroffenen vermitteln. Gehörlose geben Einblick in ihren Alltag und verdeutlichen dem Publikum, wie stark sie in der täglichen Kommunikation benachteiligt sind und trotz technischer Fortschritte von einer gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft ausgeschlossen sind.

Im Rahmen von Abschluss- und Vertiefungsarbeiten von Maturanden und Berufsschülern beantwortete unsere Geschäftsstelle in Form von Interviews zahlreiche Fragen rund um die Gehörlosigkeit, Kommunikation, Gebärdensprache und den Lebensalltag. Das Interesse ist nach wie vor gross.

Unsere zweimal jährlich erscheinende Zeitschrift «infos», die wir gemeinsam mit der Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Zürich BSFUG herausgeben, widmete sich in Ausgabe 25 dem Thema «Gehörlos im Gesundheitswesen» und stellte in Ausgabe 26 die Frage: «Freiwillige und Ehrenamtliche – brauchen wir sie noch?» Mit dieser Zeitschrift informieren wir über Aktuelles aus der Zürcher Gehörlosenkultur und erreichen mit einer Auflage von 1'500 viele Betroffene und Interessierte.

1 / Vorträge
583 Teilnehmende

7 Interviews
mit Maturanden und
Berufsschülern

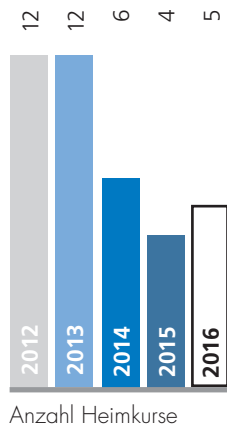


Bilingualität und Integration

Unsere Arbeitsgruppe «Bilingualität» nahm erste Gespräche mit dem Zentrum für Gehör und Sprache Zürich ZGSZ auf. Anlässlich einer grossen Austauschrunde mit diversen Vertretern der Selbsthilfe und der Geschäftsleitung des ZGSZ konnten wir unsere Position erörtern und unsere Forderungen in Bezug auf die Bilingualität platzieren. Der Austausch war intensiv, offen und konstruktiv. Es herrschte rasch Einigkeit darüber, dass die unterschiedlichen Themen effizient in kleinen Arbeitsgruppen behandelt werden können. Wenige Wochen später fand bereits die erste Sitzung statt. Es stand die Grundhaltung der Institution ZGSZ und ihrer Mitarbeitenden gegenüber bilingualen Unterrichtsformen und innovative Ideen zu einem bilingualen Angebot auf Kindergartenstufe im Bereich der Integration ausgetauscht. Aufgrund der Ergebnisse sind wir und das ZGSZ überzeugt, dass wir eine erfolgreiche Strategie in der Erziehung und Bildung von betroffenen Kindern und Jugendlichen entwickeln werden. Der Startschuss ist gefallen, jetzt gilt es, Überzeugungsarbeit zu leisten, auch bei der Bildungsdirektion des Kantons Zürich.

Auf Basis eines Mandats vom ZGSZ führten wir in fünf Familien Heimkurse durch. Hörbehinderte Kinder werden gemeinsam mit ihren Angehörigen in ihrem gewohnten Umfeld in Gebärdensprache unterrichtet. Dieser Unterricht unterstützt Betroffene beim Erwerb ihrer natürlichen Sprache und fördert die Bilingualität (zweisprachig in Gebärdensprache und Gesprochene Sprache). 20 Personen konnten insgesamt betreut werden. Der Bedarf von Familien an diesem Angebot ist konstant hoch und Warteschlange lang.

Im Rahmen des Projekts «Berufseinstiegstraining BEST» der SEK3 Oberstufe für Gehörlose und Schwerhörige Zürich besuchte uns ein gehörloser Schüler aus der 3. Oberstufe während sechs Wochen. An einem Tag pro Woche arbeitete er im Hausdienst mit und lernte so den Berufsalltag kennen. Wir werden auch 2017 an diesem Projekt teilnehmen.



Interessenvertretung und Sozialpolitik

Am 6. Juni wurde Andreas Janner in den Vorstand der Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ gewählt. Diese setzt sich auf kantonaler Ebene für die Anliegen von Menschen mit einer Behinderung ein. Andreas Janner bringt im neunköpfigen Gremium die Interessen von Menschen mit einer Hörbehinderung aus dem Kanton Zürich ein und führt das Ressort UNO Behindertenrechtskonvention BRK.

Wichtige Punkte in der UNO BRK sind für Menschen mit einer Hörbehinderung:

- Respekt vor der Unterschiedlichkeit und Akzeptanz von gehörlosen Personen als Teil der menschlichen Vielfalt und der Menschheit.
- Menschen mit Behinderungen können in vollem Umfang an allen Aspekten des Lebens teilhaben, einschliesslich mittels gleichberechtigtem Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnik und der Bereitstellung von professionellen Dolmetschen für Gebärdensprache.
- Verwendung von Gebärdensprachen anerkennen und fördern.
- Gewährleistung der Erziehung von gehörlosen Kindern in den entsprechenden Sprachen in einem Umfeld, das die beste schulische und soziale Entwicklung ermöglicht unter Einbezug von individuell angepassten Stützmassnahmen und die Einstellung von Lehrpersonen, die in Gebärdensprache qualifiziert sind.
- Gehörlose haben das Recht auf das erreichbare Höchstmass an Gesundheit ohne Diskriminierung von Behinderung.
- Anerkennung des Rechts der Gehörlosen auf gleichberechtigte Teilnahme am kulturellen Leben einschliesslich der Anerkennung und Unterstützung von Gebärdensprachen und der Gehörlosenkultur.

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH verfolgt als Selbsthilfeorganisation die Interessen von rund 2'500 gehörlosen Menschen im Kanton Zürich und hat sich als Etappenziel auf dem Weg zur Inklusion einen barrierefreien Zugang zu Arbeit, Bildung, Information, Gesundheit, Gesellschaft, Kommunikation, Kultur und Politik gesetzt.



Im Auftrag der Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ verwaltet sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH das Gehörlosenzentrum an der Oerlikonerstrasse 98 in Zürich-Oerlikon und betreibt eine Cafeteria als Begegnungsort.

Veränderungen

Vom 22. bis 24. Januar fanden die Einweihungsfeierlichkeiten rund um das frisch renovierte forum98 statt. Während drei Tagen konnte die Öffentlichkeit die neu gestalteten Räumlichkeiten Treff und Aula besichtigen und dem bunten Rahmenprogramm beiwohnen. Die technische Infrastruktur überzeugte in allen Punkten und bewies, dass sie auch grösseren Veranstaltungen gewachsen ist.

Etage C

Die durch den Auszug des SGB-FSS per Ende Mai frei gewordenen Räume auf der Etage C konnten im Verlauf des Jahres zu einem grossen Teil neu belegt werden. Anfang Juli durften wir auf der Etage C die Organisation pro audito zürich als neue Mieterin begrüßen. In der Sommerpause wurden vier der ehemaligen Räumlichkeiten des SGB-FSS zu Seminarräumen umfunktioniert und mit Beamern ausgestattet. Diese Räumlichkeiten wurden ab August rege für Gebärdensprachkurse und Ähnliches genutzt. Per Ende Dezember waren 4 Räume noch nicht neu belegt und standen somit noch zur Vermietung frei.

Etage D

Der Sitzungsraum 3 wurde per 1. Oktober 2016 fest an die Hochschule für Heilpädagogik HfH im Rahmen eines Projekts vermietet. Die Belegungsdaten gelten für den Zeitraum von Januar bis Ende September.

Entwicklung

Im Vergleich zum Vorjahr nahm das Total an Belegungen um rund 25% (2015: 760) ab. Die Sitzungszimmer 1-3 wurden weniger als halb so oft gebucht (2015: 405). Dies steht in Zusammenhang mit dem Auszug eines Grosskunden aus dem Gehörlosenzentrum Ende Mai. Die fehlenden Buchungen konnten weder intern noch extern kompensiert werden. Zusätzlich wurde der Sitzungsraum 3 per Ende September an einen festen Mieter übertragen. Eine höhere Auslastung der Räume wird für 2017 angestrebt. Eine leichte Steigerung erfuhr hingegen das forum98 von 203 auf 219 Buchungen.

Belegungsstatistik vom 1. Januar (*1. Aug.) bis 31. Dez. 2016

Raum	Intern	Extern	Total
forum98 Aula	105	50	155
forum98 Treff	114	31	145
Sitzungszimmer 1-3	164	23	187
Seminarräume 1-4*	54	9	63
Cafeteria	24	0	24
Total Belegungen	461	113	574
Prozent	80%	20%	100%

forum98 Aula & Treff	219	81	300
Prozent	73%	27%	100%

Sitzungszimmer 1-3	164	23	187
Prozent	88%	12%	100%

Seminarräume 1-4*	54	9	63
Prozent	85%	15%	100%

Vermietung:

www.sichtbar-gehörlose.ch/gehörlosenzentrum/raummiete
 Auskünfte unter reservationen@sichtbar-gehörlose.ch
 Catering-Bestellungen an cafeteria@sichtbar-gehörlose.ch

Wir danken der GGHZ für ihr Vertrauen und für die kostenlose Nutzung der Küche und Cafeteria sowie für die vorteilhaften Mietkonditionen.

Kontaktstelle Region Zürich



für Menschen mit Hörbehinderung

Im Rahmen unseres Mandats vom Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS betreuen wir die Kontaktstelle Region Zürich. Diese führt die jährliche Gehörlosenkonzferenz durch, 2016 zum Thema «Gesundheitswesen für Gehörlose und Hörbehinderte – Zugang und Barrieren». Über 100 Besucher wohnten am 11. Mai dem Referat des Allgemeinmediziners Dr. Thomas Ströbele (hörend) und des ersten gehörlosen diplomierten Krankenpflegers Österreichs, Patrick Martinetz, bei. Letztere stellten das österreichische Modell der Gehörlosenambulanz am Beispiel des Wiener Krankenhauses der Barmherzigen Brüder vor, wo in einer Art Praxisgemeinschaft gehörlose Patienten in Gebärdensprache betreut und behandelt werden. Die barrierefreie Kommunikation erleichtert die Diagnose und Behandlung. Das Universitätsspital Zürich lud nach dieser Veranstaltung zu einem Austausch über die Bedürfnisse hörbehinderter Menschen. Wir erhoffen uns für die Zukunft eine ähnliche Entwicklung im Kanton Zürich wie in Österreich.

An der 6. Regionalversammlung vom 8. Juni nahmen 12 Vertreter von insgesamt 15 der Region Zürich angeschlossenen Organisationen teil. Erstmals wurden wir ins Zentrum für Gehör und Sprache Zürich ZGSZ eingeladen. Nach einer kurzen Vorstellung durch den Gastgeber Daniel Artmann, neuer Direktor vom ZGSZ, wurden die Geschäfte speditiv behandelt.

Der Vorstand des SGB-FSS bestätigte im Oktober die finanziellen Beiträge für die Kontaktstelle Region Zürich in derselben Höhe wie im Vorjahr. Zwei von der Regionalversammlung zur Annahme empfohlene Projekte wurden bewilligt: Die 3. grosse Zürcher Elterntagung, getragen von einer Gemeinschaftsorganisation im Kanton Zürich, und ein Videoclip zum Thema «Durch Beziehung selbstständig werden» von der SEK3 Oberstufe für Gehörlose und Schwerhörige Zürich. Die beiden Projekteingaben von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH und der Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Zürich BSFUG zur Sicherung von Dienstleistungen und Angeboten wurden hingegen abgelehnt.

Mitte November fand die erste Sitzung der Arbeitsgruppe Bilingualität (Christa Notter, Ursula Werner und Andreas Janner) mit einer Vertretung aus der Geschäftsleitung vom Zentrum für Gehör und Sprache ZGSZ statt. Zu unserer Freude bekundet das ZGSZ Anstrengungen zur Bilingualität (Gebärdensprache und gesprochene Sprache) im Unterricht. Diese Arbeit wird im nächsten Jahr fortgesetzt.

Schreibberatung im Gehörlosenzentrum Zürich



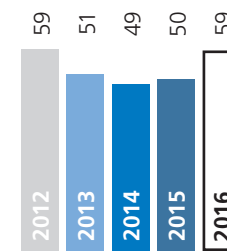
Schreibberatung für Gehörlose und Schwerhörige

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch im 2016 die Dienste der Schreibberatung für Gehörlose und Schwerhörige gut genutzt. Es wurden Berichte korrigiert, zusammen mit Besuchern und Besucherinnen Briefe geschrieben, schriftliche Informationen in einer einfacheren Sprache oder in Gebärdensprache erklärt und Schreibprojekte begleitet. Zudem konnte die Schreibberatung auch innerhalb von drei Buchprojekten ihr Know-how einbringen. 49 Personen – Privatpersonen aber auch Mitarbeitende von verschiedenen Institutionen – haben die Dienste der Schreibberatung im 2016 genutzt, was den vergangenen Jahren entspricht. 58 Aufträge wurden per Mail erteilt; das ist leicht höher als im Vorjahr. Die Anzahl Besuche ist mit 147 gleich hoch wie im 2015. Einzelne Aufträge wurden per Skype bzw. per Telefon besprochen.

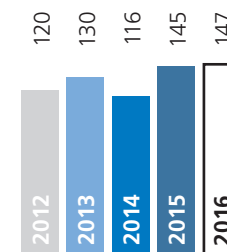
Sarah Guidi, Leiterin Schreibberatung

Die Schreibberatung im Gehörlosenzentrum ist ein Angebot von der Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich und sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH und wird im Mandat von DIMA Verein für Sprache und Integration / Sprachschule geführt.

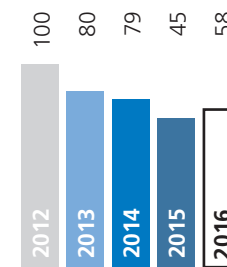
Die Schreibberatung ist neu immer am Mittwochnachmittag von 14 – 17 Uhr offen. Zudem gibt es die Möglichkeit, auch am Mittwochvormittag, am Donnerstag und Freitag im Voraus einen Termin für die Schreibberatung zu vereinbaren.



Anzahl Personen



Anzahl Kontakte



Aufträge per E-Mail



Gehörlosen- und Sportverein Zürich GSVZ

Unser Verein bezweckt die Förderung des Sports, der Kultur und der Kameradschaft unter den gehörlosen Mitgliedern.

300 Mitglieder, 15 Abteilungen

Die 100. Vereinsversammlung fand am 9. April 2016 in Zürich-Oerlikon statt. Daniel Bucher trat als Vorstandsmitglied zurück. Als Nachfolger wurde Marcel Spiller gewählt.

Vorstand: Christian Matter, Fabio Feller, Tanja Rissi, Stanko Pavlica, Adrienne Geiser, Florian Schmid und Marcel Spiller. Das OK-Team 100-Jahr-Jubiläum GSVZ: Boris Grevé, Marcel Zurkirchen, Therese Schmid, Martin Risch, Jean-Claude Aegerter, Ueli Munoz und Dieter Spörri.

15 Abteilungen wurden 2016 weitergeführt: Badminton, Curling, Futsal Männer, Futsal Frauen, Futsal Senioren, Jassen, Kofo Zürich, Poker, Schach, Schiessen, Unihockey, Veteranen, Volleyball, Wandern für alle. Anstelle von Domino wird neu UNO angeboten. Nicht weitergeführt wurde die Abteilung Velo. Alle Abteilungen haben sich aktiv am Jubiläumsprogramm beteiligt. Herzlichen Dank!

100-Jahr-Jubiläum:

Mehrere Tausend Personen nahmen an den Turniere, Anlässen, Delegiertenversammlungen und am Galaabend teil. Das Jubiläum wurde zu einem grossartigen Erlebnis und hat allen viel Freude bereitet. Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben. Vor allem aber auch den Hunderten von Helfer/Innen, die in ehrenamtlicher Arbeit Tausende von Arbeitsstunden leisteten! Besondere Highlights waren die eigentliche Geburtstagsfeier am 10. September in Form eines Gala-Abends im Swissôtel, die Produktion und Uraufführung des Films «Seppina» von Dieter Spörri zur Entwicklung der Gehörlosenkultur und Gebärdensprache in Zürich und das neu erstellte Buch «Chronik 100 Jahre GSVZ» unter der Führung von Linda Lochmann.

Herzlichen Dank auch an sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

GSVZ-Präsident Christian Matter

Gehörlosen Sport- & Kulturverein Winterthur GSKVW

Am Samstag, 21. Mai fand die 17. ordentliche Generalversammlung statt. Aufgrund der Vorstandskrise mussten die Geschäfte vertagt werden. Der Vorstand trat geschlossen zurück. Die Mitglieder wählten Paolo Pascali, Claudio Kern, Martin Doswald und Ilker Alan in eine Task Force (Arbeitsgruppe). Andreas Janner, Geschäftsführer von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH, und Roman Pechous, Geschäftsführer vom Schweizerischen Gehörlosen Sportverband SGSV-FSSS sowie Rolf Zimmermann wurden beauftragt, die Task Force zu beraten und zu begleiten. Diese kam im Berichtsjahr zu 4 Sitzungen zusammen und arbeitete viele Pendenzen ab.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom Samstag, 3. Dezember konnten alle Geschäfte vom Frühling nachgeholt und absegnet werden. Insbesondere wurden die Statuten bereinigt und einige wichtige Reglemente bestätigt. Da kein Vorstand gefunden werden konnte, arbeitet die Task Force im Auftrag der Mitglieder bis zur ordentlichen GV im Frühling 2017 weiter. Die Task Force bedankt sich bei allen für das Vertrauen in ihre Arbeit.

Paolo Pascali, Leiter Task Force



Jugendgruppe Topdix

Topdix setzt sich für Freizeit- und Bildungsveranstaltungen, den Austausch, die Kommunikation von jugendlichen und jungen erwachsenen Gehörlosen bis 30 Jahren ein und die Solidarität untereinander.

Leider gelang es dem Leitungsteam im Berichtsjahr noch nicht, an die Erfolge der Gründungszeit anzuknüpfen. Aus zeitlichen und organisatorischen Gründen konnten kaum Angebote erbracht werden. Der Kinoabend war aufgrund einer Terminkollision schlecht besucht und auch die traditionelle «After Street Parade Party» musste mangels Ressourcen verzichtet werden.

Das Topdix-Team war 2016 dennoch aktiv und passte sein Konzept an. Es hofft, dass es mit neuen Zielen fit für die Zukunft ist und im nächsten Jahr mit breiter Unterstützung rechnen darf.

Euer Topdix-Team: Kevin Schmid, Angela Ritter und Kristina Jankovic





Familientreff Sonne

Die Selbsthilfegruppe Familientreff Sonne bietet Freizeit- und Bildungsaktivitäten sowohl für gehörlose und hörbehinderte Eltern mit ihren Kindern als auch für hörende Eltern mit gehörlosen und hörbehinderten Kindern aus der Region Zürich und Umgebung an. Die Familien schätzen den Austausch mit anderen Betroffenen sehr.

Aktivitäten: Theater «Hotzenplotz» (15 Personen), Vortrag in Zusammenarbeit mit sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH «Kinderimpfung» (7 P.); Kürbisschnitze (24 P.); Samichlaus-Spaghettiplausch (52 P.). Wir bedanken uns bei sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit und für die Finanzierung von Veranstaltungen. Herzlichen Dank auch unseren Spendern!

Im Berichtsjahr sind zwei interessierte Mütter dem Team neu beigetreten: Fabienne Lang und Vlora Bajrami. Herzlich willkommen!

Das Leitungsteam: Tamara Bilen, Vlora Bajrami und Fabienne Lang



Aktiv ab 50

Seniorengruppe Aktiv ab 50

Das Team Aktiv ab 50 traf sich im Berichtsjahr zu 3 Sitzungen. Die fünf aktiven Senioren des Teams organisierten jeweils für den 1. Mittwoch des Monats einen interessanten Anlass, ausser in der Adventszeit.

Durchgeführte Anlässe: Neujahrs-Dreikönigstreffen, 6. Jan. 2016 (34 P.); Winterspaziergang Pfannenstiel, 3. Feb. 2016 (13 P.); Betriebsbesichtigung KUHN Rikon, 2. März 2016 (17 P.); Spaziergang Lützelsee Hombrechtikon, 11. Mai 2016 (20 P.); Erinnerung an Max Bircher, 8. Juni 2016 (28 P.); Klosterführung mit Bibliothek Einsiedeln, 6. Juli 2016 (9 P.); Ausflug Klewenalp, 3. Aug. 2016 (26 P.); Gemeinsamer Ausflug nach Appenzell, 14. Sept. 2016 (33 P.); Filmbeitrag «Aktion für Clubraum 1976», 9. Nov. 2016 (33 P.); Zwiebelmarkt Bern, 28. Nov. 2016 (18 P.); Frühstücks-Brunch im Glattzentrum, 14. Dez. 2016 (10 P.). Total 241 Personen.

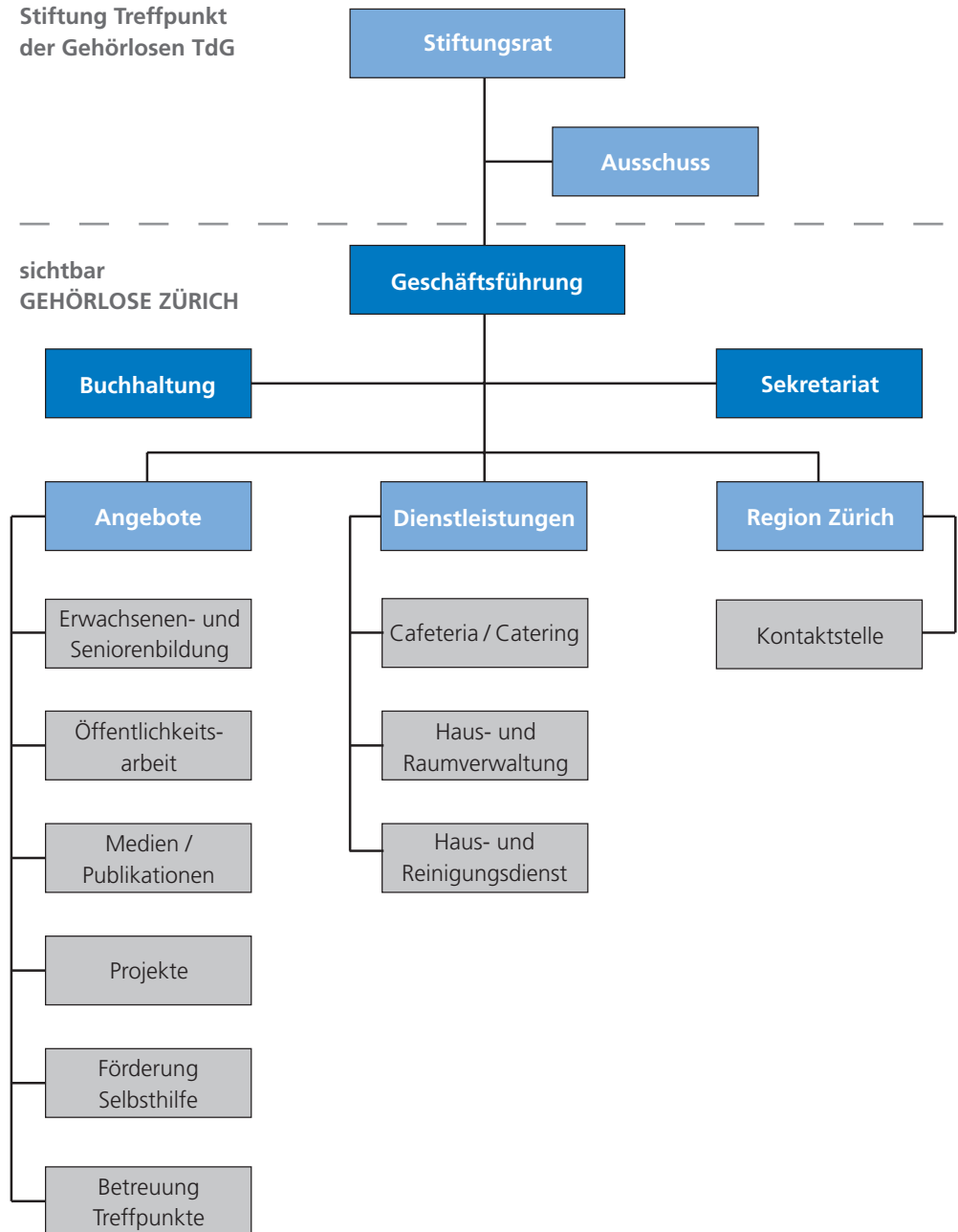
An den 4 Anlässen der Stadt Zürich zu den Themen «Wohlbefinden im Alter» nahmen insgesamt rund 20 gehörlose Personen teil. Wir danken dem Personal der Stadt Zürich für das Reservieren der ersten Sitzreihe.

Im Namen des Teams Seniorentreff Aktiv ab 50 danke ich sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH und Gian Reto Janki für die Unterstützung und all unseren Mitgliedern für das Mitmachen!

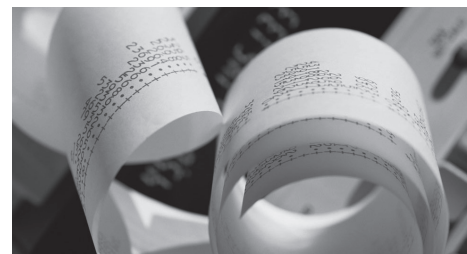
Anna Künsch, Teamleitung mit Käthi Zollinger, Lotti Jaggi, Ursula Läubli, Werner Gnös

Organigramm

Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen TdG



Jahresrechnung



Bilanz per 31. Dezember 2016

Aktiven	2016	2015
	CHF	CHF
Kasse	1'470.20	1'563.90
Bank	36'952.35	36'934.65
Postcheck	127'674.77	103'001.99
Flüssige Mittel	166'097.32	141'500.54
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	51'854.15	57'170.70
Delkretere	-5'200.00	-5'700.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46'654.15	51'470.70
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	4'540.25	9'867.80
Übrige kurzfristige Forderungen	4'540.25	9'867.80
Aktive Rechnungsabgrenzungen	18'602.65	17'378.25
Total Umlaufvermögen	235'894.37	220'217.29
Anteilschein Gehörlosenzentrum Habsburg	250.00	250.00
Anteilschein Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich	50.00	50.00
Finanzanlagen	300.00	300.00
Einrichtung Cafeteria	3'180.00	1'400.00
EDV-Anlagen	3'920.00	6'000.00
Mobile Sachanlagen	7'100.00	7'400.00
Total Anlagevermögen	7'400.00	7'700.00
Total Aktiven	243'294.37	227'917.29

Bilanz per 31. Dezember 2016

Passiven	2016	2015
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	34'837.35	10'866.75
Anzahlungen von Kunden	53'200.65	20'960.65
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	88'037.35	31'827.40
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	3'617.00	608.70
Mehrwertsteuer	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3'617.00	608.70
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'615.80	5'076.50
Kurzfristiges Fremdkapital	96'270.15	37'512.60
Schlüssel-Depot	200.00	300.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	200.00	300.00
Langfristiges Fremdkapital	200.00	300.00
Fondskapital (zweckgebunden)	13'733.80	17'850.30
Stiftungskapital	100'000.00	100'000.00
Freies Kapital	72'254.39	36'082.34
Jahresergebnis	-39'163.97	36'172.05
Total Organisationskapital	133'090.42	172'254.39
Total Passiven	243'294.37	227'917.29



Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2016

Ertrag	2016	2015
	CHF	CHF
Spenden	34'328.10	42'767.35
Legate	2'872.90	1'817.75
Beiträge SGB-FSS (Fundraising)	70'120.00	70'120.00
Beiträge Organisationen	91'918.55	89'036.55
Beiträge Gemeinde / Kirchen	6'472.70	3'485.55
Ertrag Spenden / Beiträge	205'712.25	207'227.20
BSV Subventionsbeitrag	295'408.00	295'408.00
Dienstleistungserträge	210'432.18	156'183.35
Ertrag Cafeteria	86'403.55	88'177.30
Erlösminderung GGHZ Räume	-39'973.50	-22'029.00
Erlösminderung (MwSt / Debitorenverluste)	-12'789.45	-13'068.25
Ertrag aus erbrachten Leistungen	539'480.78	504'671.40
Total Ertrag	745'193.03	711'898.60
Aufwand		
Vergabungen Fonds	-2'266.50	0.00
Dienstleistungsaufwand	-81'307.86	-58'686.20
Aufwand Cafeteria	-38'423.95	-31'541.65
Direkter Aufwand erbrachter Leistungen	-121'998.31	-90'217.85
Personalaufwand	-545'263.10	-493'213.00
Raumaufwand	-46'408.00	-45'348.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-13'004.29	-12'507.40
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-1'265.60	-1'265.60
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-59'177.45	-52'871.00
Abschreibungen	-2'885.40	-2'923.60
Betriebsaufwand	-668'003.84	-608'128.60
Zwischenergebnis 1	-44'809.12	13'552.15

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2016

	2016	2015
	CHF	CHF
Finanzertrag	0.00	0.00
Finanzaufwand	385.38	-853.15
Finanzergebnis	385.38	-853.15
Ausserordentlicher Ertrag	1'143.27	19'137.40
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Ausserordentlicher Erfolg	1'143.27	19'137.40
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-43'280.47	31'836.40
Veränderung des Fondskapitals	4'116.50	4'335.65
Jahresergebnis	-39'163.97	36'172.05
(vor Zuweisung an Organisationskapital)		
Zuweisung an Freies Kapital	39'163.97	-36'172.05
Jahresergebnis	0.00	0.00
(nach Zuweisung an Organisationskapital)		



Anhang zur Jahresrechnung 2016

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (SWISS GAAP FER) bzw. nur dem Kern-FER ohne Geldflussrechnung und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht (insbesondere der Art. 957 – 960e) und der Stiftungs-Urkunde der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen. Die Jahresrechnung wird nach der Grundlage «true and fair view» erstellt, d.h. die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ergebnislage.

Rechnungslegungsgrundsätze im Berichtsjahr

Die Jahresrechnung der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen wird im Berichtsjahr 2016 nach Kern-FER ohne Geldflussrechnung erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei den flüssigen Mitteln sowie Forderungen wurde zum Nominalwert bilanziert. Bei den Forderungen wurde zusätzlich eine pauschale Wertberichtigung von 10% in den Abzug gebracht. Die Sachanlagen werden zum Anschaffungspreis, abzüglich Abschreibungen, bilanziert. Kleinere Anschaffungen werden in der Regel sofort abgeschrieben. Anschaffungen, die aus Rückstellungen finanziert werden, gelten als bereits abgeschrieben. Die Finanzanlagen sind zu den Anschaffungskosten bilanziert (Anteilscheine). Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Die Rückstellungen widerspiegeln Auslagen, die in einem unbekanntem Zeitpunkt anfallen werden und deren Höhe noch nicht bekannt ist. Fremdwährungen wurden während des Jahres zum Tageskurs umgerechnet. Eine Anpassung an den Kurswert per 31.12. erfolgt grundsätzlich dann, wenn die Fremdwährung gegenüber dem Kurswert zu hoch bewertet ist. Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt den Anfangs- und Endbestand, sowie die Zu- und Abgänge auf, um die Entwicklung des Fonds-, Organisations- und Stiftungskapitals sichtbar zu machen.

Allgemeine Informationen – Zweck

Die Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen bezweckt, auf gemeinnütziger Grundlage eine Begegnungsstätte für Gehörlose zu schaffen und zu betreiben und die hierfür erforderlichen Mittel zu öffnen. Zu diesem Zweck kann die Stiftung Gebäude auf zu Eigentum erworbenem oder im Baurecht zur Verfügung gestelltem Boden errichten, Stockwerkeigentum erwerben, bereits bestehende Gebäude kaufen, umbauen oder mieten oder ihre Errichtung auf jede andere Weise erleichtern.

Weitere detaillierte Informationen sind auf unserer Website ersichtlich.

Veränderung des Kapitals per 31. Dezember 2016

Fondskapital (zweckgebunden)	2015	Zuweisung	Verwendung	2016
	CHF	CHF	CHF	CHF
Fonds Jugendgruppe Topdix	2'788.65	0.00	560.85	2'227.80
Fonds Seniorentreff Aktiv ab 50	1'182.10	1'000.00	864.00	1'182.10
Fonds Familientreff Sonne	879.55	500.00	435.15	944.40
Fonds Selbsthilfeförderung	6'000.00	1'500.00	2'000.00	2'500.00
Fonds Feldanalyse Alter	7'000.00	0.00	256.50	6'743.50
Total Fondskapital	17'850.30	3'000.00	4'116.50	13'733.80
Eigenkapital				
Stiftungskapital	100'000.00	0.00	0.00	100'000.00
Freies Kapital	72'254.39	0.00	-39'163.97	33'090.42
Verlust 2016	0.00	-39'163.97	39'163.97	0.00
Total Organisationskapital	172'254.39	-39'163.97	0.00	133'090.42

saldor revisions gmbh

Andreas Bieri Geschäftsführer
Dipl. Treuhandexperte
Telefon 043 355 78 78
Telefax 043 355 78 79
www.saldor.ch

8320 Fehraltorf
Allmendstrasse 14

**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision**
an den Stiftungsrat der
Stiftung Treffpunkt
der Gehörlosen
8057 Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen, Zürich, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern FER), den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern FER) vermittelt und nicht Gesetz, Stiftungs-Urkunde und Reglement entspricht.

Fehraltorf, 07. April 2017

saldor revisions gmbh



Andreas Bieri
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Olivera Lazarevic-Mijatovic
Zugelassene Revisionsexpertin
Mandatsleiterin

Beilage
Jahresrechnung



Subventionen / Beiträge

Beitrag des BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen)	295'408.00
SGB-FSS Beitrag an Leistungen (Fundraisingvereinbarung)	70'120.00
SGB-FSS Beitrag Kontaktstelle Region Zürich	42'157.80

Politische Gemeinden

Gemeinde Hochfelden	150.00
Gemeinde Niederhasli	1'000.00

Kirchgemeinden

Röm. Kath. Kirchgemeinde Bruder Klaus Zürich	200.00
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Egg Kollekte	284.00
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Männedorf Kollekte	929.60
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Höngg Zürich	155.00
Röm. Kath. Kirchgemeinde Glattfelden-Eglisau-Rafz	300.00
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Mattenbach Winterthur	500.00
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Mattenbach Winterthur Kollekte	740.00
Röm. Kath. Kirchgemeinde Rümlang	200.00
Kath. Pfarramt St. Benignus Pfäffikon Kollekte	148.95
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Uitikon-Waldegg	1'000.00
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Uitikon-Waldegg Kollekte	222.20
Ev.-Ref. Kirchgemeinde Urdorf Kollekte	250.00

Projektbeitrag für Umbau Cafeteria

Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGZ	2'000.00
---	----------

Projektbeitrag für Heimkurse in Gebärdensprache für Familien

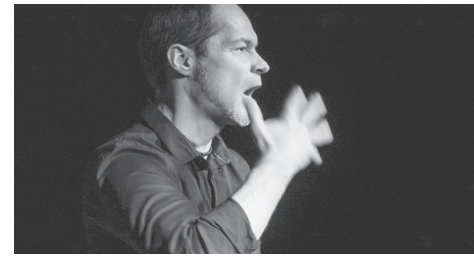
Zentrum für Gehör und Sprache ZGSZ, Zürich	11'813.85
--	-----------

Gemeinsames Spendenkonto mit der Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Zürich

Auflösung der Spendenkonto	47.00
----------------------------	-------

Gönner-Beiträge ab Fr. 500.00

Gliewe Phillip, Dagmersellen	676.70
Janner Andreas, Wädenswil	500.00
Max Bircher Stiftung, Zürich	20'000.00
Reformiertes Pfarramt für Gehörlose, Zürich	500.00
Schmidli Heather, Au	3'000.00
Zentrum für Gehör und Sprache ZGSZ, Zürich	600.00



Gönner-Beiträge Fr. 100.00 bis Fr. 499.00

Binggeli Tatjana, Möhlin	100.00
Brunner Marzia, Turbenthal	100.00
Bucher Barbara, Thalwil	200.00
Bünter Karin, Niederhasli	100.00
Dätwyler Gabriella, Buchs	100.00
Davatz Irina, Zürich	100.00
El Serafi-Glogg Beatrice, Zürich	100.00
Fekete Paul, Baden	100.00
Gasser Verena und Bisig Louis, Zug	100.00
Götz Bruno, Glattbrugg	200.00
Götz Dominik und Martina, Zürich	300.00
Graf Ruedi und Tissi Katja, Winterthur	250.00
Hänggi Elisabeth, Riehen	100.00
Hunziker Jürg, Brugg	120.00
Jakob Stefan, Zürich	200.00
Janner Werner und Gertrud, Zürich	200.00
Kleeb Beat, Zürich	300.00
Kohler Marietta, Winterthur	100.00
Läubli Traugott und Ursula, Fällanden	100.00
Löffler Beatrice, Regensdorf	100.00
Mäissen Max, Bülach	100.00
Monn Agosti Theres, Turbenthal	100.00
Neidhart Peter, Zürich	200.00
Pavlica Djemila, Glattpark	100.00
Pechous Roman, Luzern	100.00
Petrucci Miliva, Basel	100.00
Spörri Gabriela, Neschwil	200.00
Ringli Gottfried, Zürich	200.00
Schuh Petra, Pfäffikon	100.00
Steimer René, Stäfa	100.00
Stucky Peter und Christiane, Zürich	100.00
Studler Marie-Louise, Zürich	200.00
Witzig Christian, Kreuzlingen	100.00
Wüst Thomas, Höri	300.00

Übrige Spende unter 100.00

Total	3'309.35
-------	----------

Inserate und Spenden von Firmen

Allegra Passugger, Passugg	400.00
Druckwerkstatt Alex Huber, Zuben	1'200.00
Fotosatz Salinger, Zürich	400.00
Preisig AG, Zürich	400.00
Zurich Generalagentur, Zürich	400.00

Besondere Anlässe

Waldfest Traugott und Ursula Läubli	725.00
-------------------------------------	--------

Trauerspende

Ruth Ringli	1'262.90
Hans Risch	1'090.00
Erika Ritter	420.00
Heinz Tschudin	100.00

Küche und Cafeteria im Gehörlosenzentrum

Mieterlass durch die Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ	18'552.00
--	-----------

Sachspenden von Firmen und Personen

Druckwerkstatt Alex Huber, diverse Drucksachenermässigungen	
FOCUS FILM GmbH, diverse Auftragsermässigungen	
Saldor Treuhand, Beratungen	
Zeitschrift hearZone, Abonnementerlass	
Zeitung Blick, Abonnementerlass	
Zeitung Tages-Anzeiger, Abonnementerlass	

Dank Ihrer Unterstützung können Gehörlose und Hörbehinderte im Kanton Zürich seit über 25 Jahren auf eine starke Selbsthilfe bauen. Herzlichen Dank!

Partner

Albani Music Club Winterthur
Alte Kaserne Kulturzentrum Winterthur
Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ
Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte Zürich
Beratungsstelle für hörsehbehinderte und taubblinde Menschen Zürich
Berufsschule für Hörgeschädigte Zürich BSFH
Berufsvereinigung der GebärdensprachlehrerInnen und GebärdensprachausbilderInnen BGA
Coramor Chor Graubünden
DIMA Verein für Sprache und Integration / Sprachschule
Druckwerkstatt Zuben
Fachstelle Bilinguale Bildung für Gehörlose/Hörbehinderte Graubünden FsB
Fachstelle Kultur Kanton Zürich
Familientreff Sonne Zürich
FOCUSFIVE TV / Gebärdensprach Web TV
Gehörlosen Sport- und Kulturverein Winterthur GSKVW
Gehörlosen- und Sportverein Zürich GSVZ
Gehörlosendorf Stiftung Schloss Turbenthal
Gehörlosenverband München und Umland e.V.
Gehörlosenverband - Landesektion Bozen
Gemeinschaftszentrum TEZET Zürich-Oerlikon
Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH
Jugendgruppe topdix
Katholische Gehörlosenseelsorge des Kantons Zürich
Verein movo
MUX Verein für Musik und Gebärdensprache
Netzwerk Oerlikon
Procom Stiftung Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte in der Schweiz
Quartierverein Zürich-Oerlikon
Reformierte Kirche Kanton Zürich – Gehörlosengemeinde
Rote Fabrik Kulturzentrum Zürich
Tiroler Landesverband der Gehörlosenvereine
Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS
Schweizerischer Gehörlosen Sportverband SGSV-FSSS
Schweizerische Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder SVEHK – Regionalgruppe Zürich
Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen SZB (Usher-Infostelle)
SEK3 – Oberstufe für Gehörlose und Schwerhörige
Seniorentreff Aktiv ab 50
Sonos Schweizerischer Dachverband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Stiftung Hirzelheim Regensburg
Swiss Deaf Youth SDY
Zentrum für Gehör und Sprache Zürich ZGSZ

Organ



Stiftungsrat

Marzia Brunner, Präsidentin* (von 2003 bis 31. Dezember 2016)
Hohmattring 23e, 8488 Turbenthal, marzia.brunner@hispeed.ch

Christian Matter, Präsident* (ab 1. Januar 2017)
Weidstrasse 37, 8932 Mettmenstetten, ch.matter@bluewin.ch

Traugott Läubli, Vizepräsident* (von 2001 bis 31. Dezember 2016, Vertretung GSVZ)
Langärstrasse 164, 8117 Fällanden, laeubli@gmx.ch

Jasmine Schmidt, Vizepräsidentin* (ab 1. Januar 2017, Vertretung GSVZ)
Bachtobelstrasse 10, 8045 Zürich, lelee@gmx.ch

Paul Fekete, Kassier* (seit 1983, Vertretung GSVZ)
Im Kehl 6, 5400 Baden, paulfekete@hotmail.com

Juan José Perez-Moreno (seit 1986)
Blumenfeldstrasse 15/43, 8046 Zürich, juanjose_698@hotmail.com

Beat Marchetti (seit 1996)
Unterächer 5, 8712 Stäfa, bmarchetti@bluewin.ch

Claudio Kern (seit 2012)
Matthofstrasse 5, 8500 Frauenfeld, ckern@bluewin.ch
*Ausschuss

Alle Stiftungsratsmitglieder sind gehörlos.

Gäste an Stiftungsratssitzungen

Theres Agosti Monn, Turbenthal, SP-Kantonsrätin
Christian Matter, Mettmenstetten, Präsident GSVZ
Mario Attanasio, Henggart, Präsident GSKVW

Revisionsstelle

saldor revisions gmbh
Allmendstrasse 14, 8320 Fehraltorf
Tel. 043 355 78 78, Fax 043 355 78 79
www.saldor.ch

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)
Stampfenbachstrasse 63, Postfach, 8090 Zürich
Tel. 058 331 25 00, www.bvs.zh.ch

Geschäftsstelle



Personal

Andreas Janner, gehörlos
Geschäftsführung / Medienarbeit / Projekte / Förderung Selbsthilfe (90%)

Ariane Dätwyler, hörend
Sekretariat / Medienarbeit / Hausverwaltung (60%)

Romina Bunjaku, gehörlos
Buchhaltung / Förderung Selbsthilfe (40%)

Gian Reto Janki, gehörlos
Erwachsenen- und Seniorenbildung / Öffentlichkeitsarbeit / Förderung Selbsthilfe (80%)

Andreas Juon, gehörlos
Erwachsenenbildung / Projekte (60%) bis 31. Dezember 2016

Phillip Gliewe, gehörlos
Cafeteria / Catering / Treffpunkte (80%) bis 30. April 2016

Mario Lehmann, schwerhörig
Cafeteria / Catering / Treffpunkte (100%) ab 1. Mai 2016

Alexander Naef, gehörlos
Hausdienst / Raumverwaltung / Cafeteria / Catering / Treffpunkte (50%)

Emil Kranert, gehörlos
Hausdienst / Hauswart (50%) ab 1. Februar 2016

Liliane Wellauer, gehörlos
Reinigungsdienst / Treffpunkte (25%)

Nida Stutz, gehörlos
Hausdienst / Reinigungsdienst (50%)

Eva Trezzini, gehörlos
Cafeteria (Einsatzprogramm Tagesstruktur)

Martin Brenneis, gehörlos
Projekte (Einsatzprogramm Tagesstruktur) bis 30. Juni 2016

Kontaktadresse

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH
Oerlikonerstrasse 98
8057 Zürich
Tel. 044 312 77 70
Fax 044 311 77 04
kontakt@sichtbar-gehoerlose.ch
www.sichtbar-gehoerlose.ch

Bürozeiten Sekretariat

Montag	08.30 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 12.00 / 13.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.30 – 12.00 / 13.00 – 16.30 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Cafeteria im Gehörlosenzentrum (Stock E)

Montag – Mittwoch	08.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag	08.30 – 20.30 Uhr
Freitag	08.30 – 16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	je nach Veranstaltungen

Spendenkonto

Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen
sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH
Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich
PC 80-3201-1 / IBAN CH96 0900 0000 8000 3201 1
MwSt-Nr. CHE-103.804.018 MWST
Unternehmens-Identifikationsnummer UID CHE-103.804.018

Umschlagfoto: Lina Arbenz, 9 Jahre, Auftritt Deaf Slam 2016 (S. 8)



- Kultur und Selbsthilfe
- Erwachsenen- und Seniorenbildung
- Treffpunkt und Begegnung
- Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung
- Bilingualität und Integration
- Interessenvertretung und Sozialpolitik